



Protokoll der Vollversammlung vom 10. September 2010 im Blockhaus Ahlhorn

Landeskonvent der Oldenburger Theologie- und Religionspädagogikstudierenden

Anwesend:

Thilo C., Ina O., Nils K., Markus K., Steffi P., Christoph S., Mareike H., Catharina C., Christoph M., Raphael K., Henning M., Wiebke S., Christine G., Franziska W., Malte T., Steffen E., Benjamin v. M., Jennifer B.-A., Kristina A., Matthias G. (Gast)

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 2) Formalia
 - 3) Kurzberichte:
 - Sprecherinnenrat
 - Synode
 - SETH
 - Website
 - Ortskonvente
 - Landesjugendtreffen
 - 4) Wahlen
 - 5) Beauftragung Webmaster/in
 - 6) Geistesblitz
 - 7) Referate
 - 8) Verschiedenes
-
- 1) Ina und Thilo begrüßen als Sprecherrat die Anwesenden und eröffnen die Vollversammlung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
 - 2) Formalia:
Der Sprecherrat stellt den Antrag Matthias G. (EKM) als Gast zur VV zuzulassen.

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.
Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ebenfalls einstimmig angenommen.
Zum Protokoll der vorangegangenen VV werden keine Angaben gemacht.

3) Kurzberichte:

- Sprecherrat

Thilo und Ina mussten sich nach der letzten VV zunächst einzuarbeiten.

Ein Ziel ihrer Arbeit war es mehr Studierende der Religions- und Sozialpädagogik, bzw. der Sozialen Arbeit zur Ahlhorntagung durch E-Mails und persönliche Ansprache einzuladen. Da bei dieser Tagung schon fünf Studierende dieser Fachrichtungen teilnehmen, ist dies gelungen.

Alle organisatorischen Hinweise sowie die Einladungen zur Ahlhorntagung werden in der Zukunft auf elektronischem Wege versandt.

Des Weiteren hat es ein Treffen mit Herrn Nowak zum Konzept der Ahlhorntagungen gegeben.

Die Arbeit zu verschiedenen Referaten wird unter TOP 7 diskutiert.

Darüber hinaus hat der Sprecherrat eine Stellungnahme zum Sprint Studium abgegeben (SETh). Es gab nur wenige Rückmeldungen der Oldenburger Studierenden auf die Anfrage des Sprecherrates dazu beizutragen. Trotzdem wurde die Stellungnahme an den SETh weitergeleitet. Steffi P. merkt an, dass die Situation der Religions- und Sozialpädagogikstudierenden in der Stellungnahme nicht berücksichtigt worden ist. Von nun an sollen diese stärker in die Diskussionen um das Sprint Studium und zukünftige Stellungnahmen/ Diskussionsbeiträge aus Oldenburg eingebunden werden.

Rückfragen zum Bericht:

Christoph S. regt an eine vollständige Adress- und Namensliste mit allen weiteren notwendigen Informationen per E-Mail zu verschicken.

Catharina C. fragt, ob es sinnvoll ist eine Online-Gruppe für die Studierenden einzurichten. Thilo berichtet, dass es bereits eine solche Gruppe über den SETh organisiert gibt, unter www.theologiestudierende.de

Diese kann auch zwischen den Ahlhorntagungen für die Kommunikation zwischen den Studierenden dienen.

- Synode:

Christoph S. berichtet von der Synode im Mai 2010.

Die AG Perspektive hat ihren Abschlussbericht im Zukunftsprozess vorgelegt. Die Gemeinden sollen sich nun mit diesem Papier auseinandersetzen und Themen wie Regionalisierung, Ehrenamt etc. diskutieren. Frau Lenk hat angekündigt, dass die Funktionspfarrstellen neu geordnet werden sollen. Es wird überlegt, ob die Residenzpflicht im Zuge der Regionalisierung wegfallen soll.

Außerdem ist der Wahlvorbereitungsausschuss zur Wahl des theol. Oberkirchenrates eingesetzt worden um Kandidaten und Kandidatinnen für die Nachfolge von Herrn Grobleben zu finden. Herr Grobleben bleibt bis September 2011 im Amt.

In der Synode der Konföderation wird zur Zeit die Zukunft der Konföderation diskutiert, dazu wird auch die Oldenburger Synode eine Stellungnahme abgeben.

Im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform gibt es eine Neuordnung der Verhältnisse im OKR und in den Gemeinden. Außerdem wird im OKR in Oldenburg ein Intranet eingerichtet.

Mitarbeiterinnen der Diakonie Sozialstation haben gegen Kürzungen im Bereich der Sozialstation während der Synode demonstriert.

Die AG Lenkung hat die Klimaschutzinitiative der oldenburgischen Kirche diskutiert, dabei stand vor allem die Nutzung von Photovoltaik im Vordergrund.

Außerdem beteiligt sich die oldenburgische Kirche mit 50.000€ an Oikocredit zur Förderung von Kleinkrediten.

Christoph S. und Thorsten W. sind für den Konvent Synodenbeobachter.

- SETH (Rat Studierender der Ev. Theologie)

Florian K. und Thilo C. haben für den Landeskonvent an der Tagung des SETH vom 28.-30. Mai 2010 in Halle (Saale) teilgenommen.

Die Delegierten der Konvente der EKD-Gliedkirchen sowie der Studierendenvertretungen an Universitäten und kirchlichen Hochschulen in der Pfarr- und Lehramtsausbildung waren vom 28.-30. Oktober zu Gast bei der Fachschaft Evangelische Theologie in Halle (Saale).

Einen wichtigen Punkt im Tagungsprogramm war der **Besuch von OKR Joachim Ochel**, Referent für Bildung und Hochschulfragen im Kirchenamt der EKD. Themen des gemeinsamen Plenargesprächs waren vor allem die Einführung neuer Studien- und Prüfungsordnungen in der Folge des Bologna-Prozesses sowie die aktuellen und zu erwartenden Personalentwicklungen im Bereich der EKD. Darüber hinaus wurden aber auch die vom Wissenschaftsrat veröffentlichten Empfehlungen zur Evangelischen Theologie diskutiert. Damit verbunden sind die Pläne zur Institutionalisierung der Ausbildung von Imamen und islamischen ReligionslehrerInnen, die distanzierende Haltung der EKD gegenüber freikirchlichen Ausbildungsstätten und die Qualität von Forschung und Lehre an den kirchlichen Hochschulen in der EKD. [Detaillierte Informationen zu den Inhalten und Positionen des Gesprächs findet sich im Internet auf theologiestudierende.de in einem Artikel des Redaktionsteams.](#)

Die gemeinsame Präsentation von SETH und AGT auf dem **Ökumenischen Kirchentag 2010 in München** wurde in Halle einer gründlichen Auswertung unterzogen. Insgesamt wurde die Präsentation und Zusammenarbeit als positiv bewertet. Eine Wiederholung mit einem eigenständigen Stand auf dem **DEKT 2011 in Dresden** ist aber aufgrund fehlender finanzieller Mittel derzeit nicht denkbar. Der SETH hat eine Arbeitsgruppe beauftragt, gemeinsam mit der EKD die Möglichkeiten einer gemeinsamen Präsenz auszuloten und ggf. mobile Lösungen ohne Stand weiterzuentwickeln. Dafür wurden Perspektiven, Leitlinien und Präsentationsmöglichkeiten für den DEKT 2011 entwickelt.

Die Vollversammlungen im Herbst 2010 und Januar 2011 sollen unter einem **Themenschwerpunkt** stehen. Dazu wurden die Arbeitsgruppen beauftragt Fragestellungen unter den Arbeitstiteln „Single, same sex, Superfamilie – Das Pfarrhaus an der Schwelle zum 21. Jhd.“ (SETh-VV 2011-01) und „Studierendenvertretungen und studentische Selbstverwaltung“ (SETh-VV 2010-03) weiter auszuarbeiten und die Tagungen vorzubereiten.

Das Thema der „**Sprachanforderungen in der Lehramtsausbildung**“ hat der SETH erneut aufgegriffen und in einem offenen Brief an die Evangelisch-Theologischen Fakultäten nochmal auf die Notwendigkeit der Anerkennung von Leistungen aus Modellversuchen hingewiesen.

Große **Veränderungen** wurden ebenfalls in personeller Hinsicht vollzogen. Jan E. scheidet nach dreijähriger Amtszeit aus dem Leitende Gremium aus, Tina W. steht nicht weiter als Fachkommission II-Vertreterin zur Verfügung, und auch Benjamin A. tritt nach langer Amtszeit von seinem Posten als Fachkommission I-Vertreter zurück. Drei Kandidaten standen für das Amt der Vertretung in der **Fachkommission I** zur Wahl. Schon im ersten Wahlgang konnte sich **Jan H.** mit der absoluten Mehrheit durchsetzen. Für die Vertretung in der **Fachkommission II** wurde mit großer Mehrheit **Jette H.** gewählt, die momentan einen modularisierten Lehramtsstudiengang am eigenen Leib erfährt.

Wolfgang L. wurde für eine weitere Amtszeit als **Beauftragter für Datenverarbeitung** gewählt. Während der Wahl wurde allerdings schon ein möglicher Nachfolger **Christopher H.** mit einer großen Menge an Stimmen bedacht. So ist ein hoffentlich ein fließender Wechsel während des nächsten Jahres möglich.

Jan E. verlässt zwar das Leitende Gremium, bleibt aber der Arbeit des SETH in einem anderen Bereich erhalten. Er ist als neuer **Portalleiter** gewählt worden und bildet nun mit Wolfgang L. eine Doppelspitze für theologiestudierende.de. Zuvor hatte die Vollversammlung beschlossen, den neu entstandenen Arbeitsbereich rund um das Portal in den Ordnungen des SETH zu verankern.

Mit großer Spannung wurde natürlich auch die Wahl des Postens im **Leitenden Gremium** erwartet. Nachdem im ersten und zweiten Wahlgang keiner der KandidatInnen die notwendige absolute Mehrheit erreichen konnte, wurde **Maike D.** im dritten Wahlgang in das Leitende Gremium gewählt.

Zu seinen nächsten Vollversammlungen lädt der SETH alle Landeskonvente und Fachschaften in Pfarr- und Lehramtsausbildung, sowie weitere Gäste recht herzlich zur Mitarbeit ein. Hierzu hat die Vollversammlung den Termin für ihre erste Sitzung des Jahres **2011 auf den 14.-16. Januar** festgelegt. Die Vollversammlung wird dann zu Gast in Münster sein. Die Ausrichtung wollen die Fachschaft Münster und der Landeskonvent der westfälischen Theologiestudierenden übernehmen.

Die nächste Vollversammlung findet vom 22.-24. Oktober in Bonn statt.

Christoph M. stellt zum Bericht die Frage, was die Fachkommission I und II sind. Thilo C. antwortet, dass die Fachkommission I für die Volltheologen und Fachkommission II für Lehramtsstudierende zuständig ist.

- Website

Christoph M. ist Beauftragter für EDV und die Website. Alle notwendigen Daten sind eingestellt worden und die Domain kann weitergeführt werden.

Jenny B.-A. regt an, Informationen zum Examen und zu Prüfern auf die Website zu stellen. Christoph M. bietet an alle Dokumente entgegenzunehmen und einzustellen.

- Ortskonvente:

Bonn: Der Bonner Konvent besteht aus Studierenden. Es gibt unregelmäßige Treffen.

Göttingen: Sonja B. hat geheiratet und Sophie G. hat einen Sohn bekommen. Es gibt unregelmäßige Treffen.

Hannover: Bis auf einen Studierenden nehmen alle Hannoveraner an der Ahlhorntagung teil; der neue Studiengang Soziale Arbeit/ Religionspädagogik beginnt an der FH Hannover

Kiel: der Ortskonvent Kiel besteht aus 2 Mitgliedern; Christoph S. und Jenny B.-A.

Münster: Anna C. Sprecherin, 3 neue in Münster, bis jetzt wenige Treffen, soll aber wieder intensiviert werden

Marburg: In Marburg gibt es zwei Studierende, der Konvent ist vollständig bei der Tagung anwesend.

Münster: Der Konvent in Münster ist der größte Oldenburger Konvent. Es gibt unregelmäßige Treffen.

In Heidelberg, Hamburg und Greifswald gibt es nur 1 Studierende/r, daher gibt es keine Berichte und Veranstaltungen.

- Landesjugentreffen

Beim Landesjugentreffen haben vier Studierende (Anna C., Henrike L., Ina O., Christoph M.) den Stand des Landeskonventes betreut. Das Thema war das Alte Israel. Es gab auch hin und wieder Interesse am Theologiestudium. Das LJT insgesamt war eine gute Veranstaltung, mit neuem Konzept.

4) Wahlen

Mareike Heitmann merkt an, dass Webmaster/in kein gewähltes Amt ist, sondern eine Beauftragung durch die VV. Christine G. stellt den Antrag, dass es einen neuen TOP 5 gibt: Beauftragung des Webmasters. Der Antrag wird einstimmig angenommen

Wahl Finanzreferent/in:

Nils K., der das Amt momentan innehat ist bereit dieses Amt weiter auszuführen. Es gibt keine anderen Kandidaten/ Kandidatinnen. Nils K. wird per Akklamation durch die VV in seinem Amt bestätigt.

Wahl Synodenbeobachter/in:

Thorsten W. steht nicht weiter für das Amt zur Verfügung. Seine einjährige Amtszeit ist beendet und das Amt muss wieder besetzt werden. Christoph S. steht weiterhin für das Amt zur Verfügung.

Christoph S. stellt das Amt des Synodenbeobachters, der Beobachterin vor. Es gibt zwei Tagungen im Jahr, im Mai und November in Rastede. Für jede Sitzung gibt es einen Reader mit Vorlagen und Anträgen zur Vorbereitung. Die Tagungen der Synode sind eine gute Möglichkeit mit Synodalen ins Gespräch zu kommen und Lobbyarbeit im Sinne der Studierenden zu betreiben. Studierende als Konvent hat das Recht Stellungnahmen/ Eingaben zu machen. Fahrtkosten werden komplett vom OKR erstattet, die Unterkunft wird nicht erstattet. Es gibt eine Kandidatin für das Amt von Thorsten W.: Steffi P.. Steffi stellt sich dem Konvent vor.

Kristina A. stellt einen Antrag auf geheime Wahl.

Stimmberechtigte Anwesende: 19

Ergebnis:	Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
-----------	------------	--------------	--------------

	19	0	0
--	----	---	---

Steffi P. ist einstimmig zur Synodenbeobachterin gewählt worden und nimmt die Wahl an.

Wahl SETH Beauftragter:

Florian K. gibt sein Amt als SETH Beauftragter ab. Thilo C. würde auch weiterhin für das Amt zur Verfügung stehen.

Der SETH ist der nationaler Studierendenrat Ev. Theologie, in dem Landeskongresse und Fachschaften vertreten sind. Er ist das höchste studentische Selbstvertretungsgremium. Die Vollversammlungen finden dreimal im Jahr statt (Winter, Sommer und Herbst). Ständiges Thema ist die Ausbildung der Pfarramts- und Lehramtsstudierenden. Es gibt vier Kandidaten/ Kandidatinnen für das Amt:

Thilo C.

Christine G.

Rafael K.

Wiebke S.

Die Kandidaten und Kandidatinnen stellen sich und ihre Motivation für das Amt vor.

Mareike H. beantragt eine geheime Wahl.

Jedes anwesende Mitglied des Kongresses hat zwei Stimmen.

Stimmberechtigte Anwesende: 19

WAHLERGEBNISSE KÖNNEN BEIM SPRECHERINNENRAT ANGEFRAGT WERDEN

Damit sind Wiebke S. und Thilo C. als SETH Beauftragte gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

5) Beauftragung Webmaster/in:

Der Webmaster beauftragt die Domain (Christoph M. würde das weiter übernehmen). Dokumente müssen auf der Website eingestellt werden, sowie News und andere Relevante Dokumente.

Christoph M. würde gern weiterhin Beauftragter für EDV und die Website sein. Christoph M. wird per Akklamation beauftragt.

6) Geistesblitz

Christoph M. hatte nicht die nötige Zeit um den Geistesblitz zu koordinieren und als Redaktion in Eigenarbeit zusammen zu stellen. Es wird angeregt, dass die Ortskongresse wieder für den Geistesblitz zuständig sind. Jenny B.-A. merkt an, dass es nur wenige Ortskongresse gibt, die über mehrere Mitglieder verfügen und die Kapazitäten haben, einen Geistesblitz zu verfassen. Christoph M. schlägt vor, dass jede VV ein Team von 3-4 Personen bestimmt, die den Geistesblitz zusammenstellen. Dieses Team ist nicht an Ortskongresse gebunden. Christoph M. steht für technische Fragen und andere Probleme zur Verfügung.

Für den nächsten Geistesblitz übernimmt der Ortskongress in Hannover die Verantwortung. Die nächste VV wird dann ein neues Team bestimmen.

Steffi P. und Catharina C. bereiten einen Bericht über die VV des LWB vor.

Kristina A. überlegt einen Beitrag über ihr 1.Semester im Studium zu schreiben.

Des Weiteren könnte es regelmäßig eine Buchvorstellung geben oder Berichte und Artikel zum Thema der Ahlhorntagung (z.B. Konfirmandenarbeit).

7) Referate:

Thilo berichtet über den Plan einzelne Themen von Mitgliedern des Konvents in Form von Kurzreferaten vorzustellen. Das Interesse ist vorhanden, aber es hat sich noch niemand bei den Sprechern gemeldet. Markus K. merkt an, dass die VV auch einen politischen Auftrag hat und auch beobachten soll, was in der Kirche passiert. Die VV muss diesen Auftrag ausführen. Es wird angeregt in der nächsten Tagung relevante Themen zu sammeln und zu diskutieren. Der Sprecherrat bietet an Themen zu sammeln, die dann in der VV diskutiert werden können. Wer also Interesse hat ein thematisches Kurzreferat zu halten oder auch ein für die VV relevantes Thema hat, der möge sich an Ina O. und Thilo C. wenden.

8) Verschiedenes

Wolfgang L. hat angefragt, ob der Oldenburger Konvent die SETH Tagung im Sommer 2011 ausrichten könnte. Die Idee, diese Tagung auszurichten ist nicht neu, aber der Landeskongress könnte Schwierigkeiten haben die Tagung vorzubereiten (hoher personeller Einsatz). Der Landeskongress spricht sich einstimmig dagegen aus die SETH Tagung im Juli 2011 auszurichten, da die Kapazitäten nicht vorhanden sind.

Werbung Theologiestudium:

Himmlische Fortbildungstage der ejo

Catharina C. erklärt das Konzept der Himmlischen Fortbildungstage und zeigt Möglichkeiten auf sich zu engagieren.

Der Landeskongress sucht nach Verantwortlichen für eine AG: Ina O., Christine G. und Steffi P. erklären sich dazu bereit eine Aktion zu planen und durchzuführen. Diese AG nimmt die weitere Planung in die Hand.

Herr Nowak hat sich bei Thilo C. erkundigt, ob er das Protokoll der VV lesen kann. Da das Protokoll öffentlich ist, ist dies kein Problem. Bei vertraulichen Protokollteilen wird dieser dann nur an die Mitglieder des Landeskongresses versandt.

Es wird angeregt, einen Kummerkasten auf der Tagesordnung einzurichten, wo Probleme mit dem Studium, der Kirche o.Ä. besprochen werden kann.

Da Ina O. ab September für ein Jahr in der Schweiz studieren wird, wird die Frage gestellt, wie sie die Arbeit als Sprecherin weiterhin machen kann. Sie erklärt daraufhin, dass die meiste Arbeit per Internet und E-Mail stattfindet und sie von Dezember bis Februar während der Semesterferien in Deutschland sein wird.

Catharina C.